

16. Spieltag: SG Hege-Bodolz - SV Kressbronn II 1:1



Der perfekte Ball mit 0,8 bar

Punkteteilung in der Winterberg-Arena

Der letzte Märzsonntag im Jahre 2011 hatte es in sich. In der Nacht zum Sonntag spielten die Uhren in Deutschland vorrückt. Als es zwei Uhr schlug, sprang der Zeiger einer herkömmlichen analogen Uhr, die über Funk betrieben wurde, innerhalb weniger Sekunden auf die Drei. Und so war schon eine Stunde Schlaf verfliegen. Wie sollte sich dieser Umstand auf das langersehnte erste Heimspiel 2011 auswirken? Diese Frage stellten sich auch die treuen Fans beider Seiten. Die Gäste aus Kressbronn hatten die Wahl in zweierlei Hinsicht. Die He-Boer Fans konnten nur zwischen ihrer Position auf den Rängen der Arena wählen. Beide Mannschaften starteten mit einem Unentschieden in das Jahr und wollten heute den ersten Dreier einfahren. Der Platz war in gutem Zustand und die neuen Tornetze erstrahlten in einem wunderbaren Grün. Die He-Bo musste auf zwei Positionen umbauen, Stefan „die Erbse“ Philipp fiel verletzt aus und Sven „Fummler“ Grünenburg war mit der brasilianischen Nationalmannschaft in Großbritannien unterwegs. Sie wurden durch Tobias Brög und „Sachse“ Capek ersetzt.

Mit etwas Verzögerung piff der regelkundige Schiedsrichter die Partie an. Die ersten 45 Minuten dominierten die Männer von Fluhr das Geschehen. Drei hochkarätige Chancen ließen sie aber aus. Wie schon letzte Woche konnten die He-Bo ihr ausgeglichenen Chancenplus (Anm.d.Red.: Erinnerung an Loddar Matthäus zum 50. Geburtstag) in Tore ummünzen und somit mit einer Führung in die Halbzeit gehen. Aber warum haben die Roten kein Tor erzielt. Die erste Chancen hatte Sturmrountinier Jehle nach einer Flanke des Sachsen, darauf folgte eine weitere vergebene Chance von Jehle und dann war es ein missglückter Heber von Felix Eisenbach, der die derzeitige Chancenauswertung ausdrückt. Aber die Erklärung war schnell gefunden. Bei allen unerklärlichen Ereignissen wird der Arzt kontaktiert, dieser verwies die Redaktion auf den Diplom Balllogen T. Fabrik. Dieser inspizierte den Ball der verantwortlich für die vergebenen Chancen war und kam zu dem Schluss, der Ball hatte zu viel Bar, für Laien, hier handelt es sich um den Luftdruck der in der Einheit „Bar“ gemessen wird. Wenn der Luftdruck zu hoch ist, ist eine optimale Ballbehandlung nicht möglich, im Normalfall sollte sich ein Ball verformen, wenn er sich an einem Köperteil befindet, der Ball vom Sonntag tat dies nicht. Das war der Grund warum die He-Bo nicht in Führung ging.

Somit gingen die Mannschaften im einem 0 zu 0 in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit entwickelte sich das Spiel zu einem, dass nur noch die treuesten Fans in Erinnerung behalten werden. 10 Minuten nach dem Halbzeitanpfiff erzielten die Gäste aus dem Württembergischen das 1 zu 0 nach einer Ecke. Das Spiel verflachte und hatte kaum Höhepunkte. Erst gegen Schluss bäumten sich die Mannen um Kapitän Eise noch einmal auf. Doch es dauerte bis zur Nachspielzeit, als die He-Boer noch etwas zählbares erreichten. Nach einem Foul an Felix Eisenbach durch einen Kressbronner Verteidiger zeigte der Schiedsrichter auf den Punkt. Da die Nachspielzeit bereits abgelaufen war, war es die letzte Gelegenheit noch einen Punkt vom Punkt zu punkten. Und wer schnappte sich den Ball, der Manndecker Dani Vollmer, der mit diesem Schritt Größe bewiesen hat. Er verwandelte den Elfmeter eiskalt in die linke untere Ecke. Nach diesem goldenen Schuss war das Spiel vorbei und die Tabellennachbarn trennten sich 1 zu 1.

Das Unentschieden war der verdiente Ausgang einer mäßigen Partie, die in der ersten Hälfte durch die He-Bo und in der zweiten eher von den Kressbronnern beherrscht wurde. Die He-Bo verlor einen Tabellenplatz und überwocht jetzt auf dem 8. Platz.

Nächste Woche, am ersten Aprilwochenende kommt es zum Aufeinandertreffen zwischen dem TSV Tettang II und der He-Bo. Einen Fan-Zug wird es am nächsten Sonntag nicht geben, da die Stadt Tettang über keinen Bahnhof verfügt. Trotzdem hoffen die Verantwortlichen der He-Bo auf zahlreiche Unterstützung bei diesem schweren Auswärtsspiel, dass einen große Auswirkung auf die Tabelle haben kann.